

Chic für Chancen Kinderhilfsverein e.V.  
Bahnhofstraße 18  
31675 Bückeberg

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21.04.2016

TOP 1 Kerstin Gorenc eröffnet die Versammlung um 19.13 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest

TOP 2 Das **Protokoll** der letzten Sitzung geht zur Einsichtnahme herum. Es wird mit einer Enthaltung genehmigt.

### TOP 3 **Bericht des Vorstandes**

Kerstin Gorenc berichtet zu den Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres:

Die neue **Website** ist fertig. Heute waren Jana und Jerome von der Agentur eElefante bei ihr und haben sie geschult, um künftig die Vereinsmails über die Homepage abrufen zu können. Der Verein hat auch in 2015 wieder **Schuhgutscheine** verteilt: Im Sommer wurden 193 Gutscheine im Wert von 30,- € ausgegeben, im Winter waren es 182. Hier werden jetzt nur noch „Zuschussgutscheine“ im Wert von 30,- € finanziert, damit wir weiter viele Kinder unterstützen können. Durch das reduzierte Spendenaufkommen und die zurückgehenden Outletverkäufe (in 2015 fand noch einer mit gutem Ertrag statt, der zweite brachte nur noch wenig Erlös) müssen wir unsere Ausgaben begrenzen.

Der Büchermarkt im Sommer 2015 hat fast 1.000,- € eingebracht.

In 2015 fand die **Wunschzettelaktion** erneut noch mehr Resonanz als in den Vorjahren. Insgesamt wurden über Schulen und Kindergärten 185 Wunschzettel verteilt. Alle kamen ausgefüllt zurück und auch in diesem Jahr musste der Verein keinen einzigen übrig gebliebenen Wunschzettel erfüllen, die Nachfrage der Spender überstieg sogar die Zahl der vorhandenen Wunschzettel. Es gab Wunschbäume bei den Firmen Loft 26 in Bückeberg, Blumen-Tofall in Luhden, Reha-Point in Hausberge, Bahr in Luhden und im Gymnasium Adolfinum hat jede Klasse einen Wunsch aus der Klassenkasse erfüllt. Sonja Harmening berichtet, dass in Bad Eilsen und Luhden oft sogar der Hauptwunsch und der Ersatzwunsch eines Kindes erfüllt wurden. Obwohl die Betreuer der AWO Bedenken gegenüber der Wunschzettelaktion haben, es würden Begehrlichkeiten geweckt und zum Teil Diskussionen über Ansprüche geführt, soll die Aktion fortgesetzt werden.

Es wurden einige **Schulstartergutscheine** im Wert von 50,- € zur Anschaffung von Schulmaterial ausgegeben.

Der Verein zahlt **laufende Zuschüsse zur Förderung von Kindern**: für einen Jungen der an der IGS Helpsen die Bläserklasse besucht, für Kinder die therapeutisch reiten und für ein Mädchen, das mit viel Begeisterung zum Kindertanzen geht.

Es wurden einzelne **notwendige Anschaffungen** für Kinder finanziert oder bezuschusst (Kinderbetten, Matratzen, Wickelkommoden, Kleiderschränke, Teppichböden, Kinderwagen, Maxi-Cosi, Fahrräder).

**Schwimmkurse** wurden weiterhin in Einzelfällen finanziert.

Familien erhielten Zuschüsse für den Erwerb von Familiensaisonkarten für das Bergbad. Der Eigenanteil lag bei 10,-€.

Die von uns initiierte Geber-Nehmer-Konferenz hatte eine gute Beteiligung. Ergebnis war u.a., dass es eine „Bedürfnis-Card“ geben müsste, mit der auch Geringverdiener gegenüber gemeinnützigen Einrichtungen einfach und unbürokratisch nachweisen können, dass sie bedürftig und förderbar nach dem Sozialgesetzbuch sind. Dieses Thema wurde aber zurückgestellt, da sich niemand fand, der daran mitarbeiten möchte. Vielen Teilnehmern war es auch ein Anliegen, einen datenschutzrechtlich sauberen Weg zu finden, Doppelförderung durch verschiedene Vereine zu vermeiden. Daran wird die Arbeitsgruppe aus dem Bündnis für Familie der Stadt Bückeberg, CfC, AWO und Caritas weiter arbeiten.

### **Bericht von Heide Möller zur Kasse:**

Das Vereinskonto wies am 30.12.2015 ein Guthaben von 2.159,13 € aus.

Auf dem Tagesgeld betrug das Guthaben zum Jahresende 15.224,96 €

Für satzungsgemäße Zwecke wurden im Jahr 2015 18.916,10 € aufgewendet.

Davon entfielen 1.500,- € auf Raumkosten für die Umsonst-Boutique.

Der Verein erhielt folgende Spenden:	Geldspenden	852,- €
	Bücherverkauf	945,75 €
	Outlet-Verkäufe	6.227,70 €

Summe	8.025,45 €
-------	------------

Auch der Rabatt von Frau Koss / Fa. Quick-Schuh auf die Schuhgutschein-Ware stellt eine Spende in Höhe von ca. 1.300,- € dar.

Aus Mitgliedsbeiträgen (wg. Sepa-Umstellung für 2014 + 2015 zusammen) flossen dem Verein 5.102,15 € zu.

Im Jahr 2015 haben wir ca. 4.000,-€ mehr ausgegeben als eingenommen. Das war aufgrund des guten Kapitalpolsters aus den Vorjahren gut möglich, aber für die Zukunft müssen wir Wege finden, mehr Geldspenden einzuwerben und neue Einnahmequellen aufzutun.

### **Bericht der Kassenprüferinnen Sonja Harmening und Birgit Maxin:**

Es wurden bei der Kassenprüfung keine Anlässe zur Beanstandung gefunden. Die Unterlagen bildeten eine nachvollziehbare Beschlusslage incl. Email-Verkehr zu den getätigten Ausgaben ab.

Bei der Kassenprüfung ist Birgit Maxin allerdings aufgefallen, dass einige der eingelösten Schuhgutscheine manipuliert aussahen. Eine genauere Prüfung bestätigte den Verdacht.

Wir werden die ausgebenden Stellen darauf hinweisen, dass Tipp-Ex und neue Namen nicht zulässig sind. Frau Koss wird die Gutscheine dann nicht mehr einlösen.

Kerstin Gorenc reicht einen neu gestalteten und manipulationssicheren Gutschein herum.

Renate Schilz berichtet, dass Kinder sich z.T. schon Schuhe im Geschäft aussuchen und zurückstellen lassen „Wir kommen dann zum Abholen, wenn wir demnächst den Schuhgutschein bekommen“.

TOP 4 Die **Entlastung des Vorstandes** wird beantragt und mit einer Enthaltung beschlossen.

#### TOP 5 **Wahlen**

Der Vorstand steht turnusgemäß zur Wahl. Renate Schilz beantragt Wiederwahl in Blockwahl. Dies wird einstimmig beschlossen. Der Gesamtvorstand stellt sich zur Wiederwahl und wird einstimmig gewählt.

Birgit Maxin bleibt Kassenprüferin und die ausscheidende Sonja Harmening schlägt Ruth Harmening als neue Kassenprüferin vor. Diese wird einstimmig gewählt. Sie nimmt die Wahl in Abwesenheit über whatsapp an.

#### TOP 6 **Beratung und Beschluss über Verteilung der Spenden**

In der Vorstandssitzung von letzter Woche wurde folgender Vorschlag ausgearbeitet:

Die Gutscheinaktionen möchten wir beibehalten und dafür die Einzelförderungen betraglich etwas zurückschrauben. Es sollen zum Sommer und Winter je 180 Schuhgutscheine a 30,- € ausgegeben werden (20 Gutscheine behalten wir als Reserve für Sonderfälle). Die ausgebenden Stellen sollen darüber informiert werden, dass keine Gutscheine nachträglich/zusätzlich beantragt werden können und dass es nicht möglich ist allen Kindern einer Familie zukommen zu lassen. Außerdem wollen wir darauf hinwirken, dass jetzt mal andere Familien bedacht werden sollen um kein „Gewohnheitsrecht“ oder „Anspruchsdenken“ zu schaffen.

Schulmaterialgutscheine werden weiter sehr benötigt. Gebrauchte Ranzen und Rucksäcke sind bei der Umsonst-Boutique sehr begehrt. Es sollen 90 Gutscheine mit einem reduzierten Betrag von 30,- € (auch für Schulstarter) ausgegeben werden.

Die Weihnachtswünsche belasten nicht unsere Ausgaben, daher soll es hier keine zahlenmäßige Begrenzung geben.

Den genannten Förderprojekten wird einstimmig zugestimmt.

Zu Einzelförderungen: Sonja Harmening findet auch Freizeiten und Klassenfahrten wichtig für die Entwicklung von Kindern. Diese werden wie alle Einzelförderungen weiter über Vorstandsbeschlüsse per Mail entschieden.

Zur Erhöhung der Einnahmen:

Der Bücherflohmarkt sollte eigentlich nicht mehr stattfinden, da er nur auf wenigen Schultern ruht und so kaum zu schaffen ist. Allerdings gibt es noch hohe Restbestände und laufende Zuspenden – vielleicht finden wir einen neuen Weg.

Die Outlet-Restware soll in einem einmaligen Abverkauf in Minden oder Stadthagen angeboten werden, um neue Kundinnen anzusprechen.

Wir suchen nach Wegen neue Outlet-Ware-Spender zu gewinnen.

Anfang November sollen Spendenbittbriefe an Schaumburger Firmen versandt werden.

#### TOP 7 **Verschiedenes**

Sonja Harmening berichtet von der großen Freude, mit der sie wieder im Kindergarten Petzen Weihnachtspäckchen für die Umsonst-Boutique abgeholt hat.

Sie berichtet über den Verlauf des Jahres in der Umsonst-Boutique: Anfang 2015 war ein merklicher Rückgang der Sachspenden zu verzeichnen – alles ging direkt an Flüchtlingseinrichtungen. Danach wurde es dann um so mehr und auch die Nutzerzahlen der Boutique stiegen durch die Flüchtlingsfamilien deutlich. In den ersten 4 Monaten 2016 wurden z.B. 74 neue Familien in die Kartei aufgenommen. Viele neue Nutzer kommen aus Eritrea und haben christliche Wurzeln, es sind auch viele alleinstehende Frauen und Mütter dabei. Sie wünscht sich für die Boutique eine Erweiterung des Ivar-Regals für Kindersachen und auch 2 Profi-Kleiderständer (1m) – einen Kleiderständer kann Heide Möller beisteuern.

Kerstin Gorenc schließt die Versammlung um 20.50 Uhr

Bückeberg, 11.10.2016 Heike Schildmeier Schriftführerin